

Himmel oder Hölle, was ist damit gemeint ?



**Wo sind sie ?
Wie erschaffen wir sie ?
Und wie befreien wir uns davon ?**

Wir brauchen uns insofern nicht vor der Hölle zu fürchten, weil wir uns bereits hineinbegeben haben. Wir befinden uns in ihr, um die von uns gesuchten Erfahrungen zu machen. Anders ausgedrückt: Wir haben eine Existenz in dieser so dichten, virtuellen Welt gewählt, in der wir einige der brutalsten Erfahrungen machen können, die möglich sind. Das reicht bis hin zur Grenze, hinter der unser Körper nicht mehr funktionieren kann, weil seine biologische Reparaturfähigkeit überfordert wird. Insbesondere beobachten wir das in Kriegen, bei entsetzlicher Not und bei schmerzhaften Krankheiten. Manche von uns leben in diesen tiefsten Tiefen. Einen „Schritt“ weiter und sie sterben, oder genauer ausgedrückt: Dann trennen sie sich von ihrem physischen Körper.

Erzeugen die „Dunkelmächte“ die Hölle ?

Heute hört man oft, dass dunkle Mächte einen großen Teil des örtlichen Geschehens bis hin zur Welt-Politik beherrschen. Sie würden von uns Energie abzapfen und seien damit für unsere entsetzlichen Leiden hauptverantwortlich. Stimmt das ? Und wenn ja, woher haben sie die Macht, um uns leiden zu lassen ? Ist es nicht so, dass wir ihnen die Macht geben ? Wir sind ja sehr viel zahlreicher als sie !

Deshalb füge ich hier die altbekannte Weisheit ein: *„Wenn die Ohnmächtigen merken, wie mächtig sie sind, dann werden die Mächtigen sehr schnell ohnmächtig.“*

Wen wir die tatsächlichen Verursacher unserer Hölle erkennen wollen, sollten wir über einen wesentlichen Aspekt der Beschaffenheit der Natur nachdenken. Gemeint ist damit die Beobachtung, dass die Natur auf all unsere Verhalten eine angemessene Antwort gibt. Wenn wir uns nützlich verhalten kommt Nützliches zurück. Beim Egoisten erscheint die andere Seite; bald befindet er sich nur noch in der Umgebung von Egoisten.



Momo und die grauen Männer.
Wieviel ist daran wahr?.

Daraus entnehme ich: Die Dunkelmächte mögen viel zu unseren Leiden beitragen, aber sie können das nur, solange wir uns schwächen indem wir selber Leiden verursachen.

Wie weit sind wir mitbeteiligt ?

Wenn sie das lesen oder hören, taucht bei vielen Menschen die Frage auf: *“Wie soll ich glauben, dass ich meine Leiden selber schaffe ? Ich schätzen die Mitmenschen, liebe die Kinder und tun keiner Fliege etwas zu leide !”*

Gegenfrage: *Lässt du alle Fliegen leben ?* Wissend, dass das in der Regel nicht so ist, frage ich dich, warum du selber fremde Menschen, Nutztiere und Pflanzen leiden lässt, damit du ihre Energie rauben kannst ? Sieh dir die Ausbeutung der Menschen und die Haltungsbedingungen der Nutztiere an. Führe dir die entsetzlichen Tiertransporte vor Augen. Falls du dann immernoch nicht sehen kannst, dass wir für die Nutztiere die Hölle auf Erden schaffen, dann besuche ein Schlachthaus.

Wenn du die heutige egoistische Politik mit Einsicht in die oben erwähnte Beschaffenheit der Natur betrachtest, dann sollte es dir aufgehen, warum es Kriege gibt.

Vielleicht magst du hier widersprechen: *“Warum leiden viele Menschen in den armen Ländern, obschon sie nicht die Kriege angezettelt haben ? Sie bedrohen uns nicht und ihnen fehlt zudem das Geld, um die für Kriege notwendige Propaganda zu bezahlen.”*

Tatsächlich scheint es auf den ersten Blick so, dass das Unheil schuldlos über sie hereinbricht. Jedoch - schau wie sie mit den Tieren umgehen, wie sie mit ihnen spielen bis sie an den Schmerzen sterben. Schau ihre Erziehungs-Methoden an und auch ihre Vergangenheit. Da wirst du etliche traumatische Schädigungen finden, die auf sie einwirken.

Wir leben in einer Welt, in der wir töten.

Alle Menschen zeigen verschiedene Phasen. In einigen Zeiten sind sie sehr liebevoll, dann aber wieder egoistisch und volle Angst. So wechseln wir laufend unsere Position und Befindlichkeit. Das erstreckt sich vom Bereich der edelsten Verhalten über die ganzen Abstufungen bis zu den tiefsten Verstößen. Dabei zählt das Töten von Menschen, beispielsweise um ihnen ihre Energie zu rauben, zu den primitivsten der möglichen Verhalten, zu welchen wir in der materiellen Welt fähig sind.

Natürlich stimmen die meisten Menschen überein, dass wir aufhören sollen, Menschen zu töten. Aber warum soll das nur für die Menschen gelten, nicht auch für Tieren und Pflanzen ?

Ich erinnere daran, dass in den zehn Geboten steht. “Du sollst nicht töten”. Es heißt dort nicht: “Du sollst keine Menschen töten” !

Wann werden wir diese Empfehlung ernst nehmen und danach handeln ? Oder bleiben wir auch künftig bei den uns schädigen Verhalten ? So oder so erschaffen wir die Ursache selber und gestalten damit unsere Zukunft.

Hast du dich auch schon gefragt, ob das Essen von Tieren und Pflanzen eine zwingende Voraussetzung für unser Leben auf der Erde ist ? Möglicherweise verhilft dir diese Frage zur Erkenntnis, dass wir jetzt schon in der Hölle leben, weil wir Tiere und Pflanze töten, um ihnen ihre Energie zu rauben. Die Ursache für unsere Leiden müssen wir nicht außerhalb unseres Milieus suchen.

Bei diesen Überlegungen beschäftigt mich meine eigene Lage stark, weil auch ich derzeit nicht in der Lage bin, ohne die Energie von Pflanzen überleben zu können. Die Rückwirkungen aus der Nahrungsbeschaffung werden auch wir Veganer zu spüren bekommen. Ich denke schon, dass das einen Unterschied ausmacht gegenüber jenen Menschen, die glauben, dass sie auf Tierprodukte angewiesen sind.

Kurzgefasst: Wir essen Lebewesen, um überleben zu können. Aber ich bin überzeugt, dass das nicht so bleiben muss. Davon handelt der nächst Abschnitt.

Wie können wir auf der Erde leben, ohne zu töten ?

Es gibt viele Berichte von Menschen, welche viele Jahre ohne Essen lebten und leben. Also ist das möglich ! Dagegen versuchen viele Materialisten erfolglos zu beweisen, dass das nicht geht. Aber sie sind nicht in der Lage eine überzeugende naturwissenschaftliche Erklärung vorzulegen, die zeigen könnte, wie die tierische und die pflanzliche Nahrung uns die überlebensnötige Kraft geben. Wir kennen zwar einige bio-chemische Prozesse, welche bei der Verdauung Energie in den Körper abgeben. Jedoch all die vielen anderen Vorgänge bei der Nahrungsaufnahme sind noch weitgehend ungeklärt. Viele davon werden von den materialistischen Wissenschaftler aus ihren Überlegungen unbesehen ausgeschlossen und als “Eso-Krimskrams” bezeichnet. Aber so sieht eine seriöse Wissenschaft nicht aus, denn alles, was sich zeigt, ist real. Man kann beobachtete Phänomene nicht deshalb aus den Überlegungen ausschließen, nur weil man noch keine Methode kennt, um sie wiederholbar hervorzurufen und zu beobachten.

Es wäre besser, die Wissenschaft würde sich bescheidener geben und dafür ihre Forschung auf diese weitgehend unbekannten Phänomene ausdehnen. Bis sie dazu bereit sein wird, können noch Jahre vergehen, aber wenn es soweit sein wird, dann wird sie uns mit umwälzenden Einsichten bereichern.

Wegen der Dominanz der "offiziellen Lehre", verfügen nicht viele Menschen über die Kenntnis, um die negativen Rückwirkungen, die von unseren Essgewohnheiten ausgehen, zu erkennen. Und noch weniger Leute scheinen bereit zu sein, ihre Gewohnheiten im ganzen erforderlichen Ausmaß, von heute auf morgen zu ändern.

Womit wir aber sofort beginnen können, ist, die Schädigungen durch unsere Nahrungsaufnahme zu vermindern. Eine hilfreiche Möglichkeit besteht darin, stets jene Nahrungsmittel zu kaufen, welche die geringsten Schäden bewirken. Das hat viel damit zu tun, auf welchem Niveau die Nahrungsmittel schwingen.

Beachtet die Schwingung der Lebewesen und der Nahrung

Alle Wesen und Dinge haben ihre eigene Schwingung. Zwei Äpfel vom gleichen Baum können unterschiedlich schmecken, weil sie unterschiedlich viel Sonnen-Energie erhalten haben. Das leuchtet ein, bedeutet aber nicht, dass der schönere Apfel uns mehr Lebensenergie spenden wird als der andere. Der Grund kann beispielsweise darin liegen, dass der schönere Apfel tief-schwingenden Einflüssen ausgesetzt war, der andere aber nicht. Was tiefer schwingt, bewirkt beim Konsumenten ein Absinken der Stimmung, Unwohlsein, Aggressionen oder Beschwerden bis hin zu kleinen und schweren Krankheiten.

Gleich aussehende Nahrungsmittel können unterschiedlich schwingen

Wenn wir uns bezüglich der Schwingung verbessern wollen, stoßen wir auf die Schwierigkeit, dass es für uns heutige Menschen nicht einfach ist, zu erkennen oder zu spüren, welche Nahrung höher und welche tiefer schwingt. Ich zähle mich auch dazu. Aber es hilft, zu überlegen, zu beobachten und zu erfragen, wie die Nahrungsmittel gewonnen wurden. Sind bei ihrem Wachstum Spritzmittel verwendet worden? Haben moderne Sklaven den Anbau geleistet? Mit welcher Einstellung sind die Erzeuger, Händler und Verkäufer bei ihrer Arbeit vorgegangen? Wie habe ich das Geld erhalten, mit dem ich Nahrungsmittel kaufe? Wie schätze und behandle ich die Nahrungsmittel?

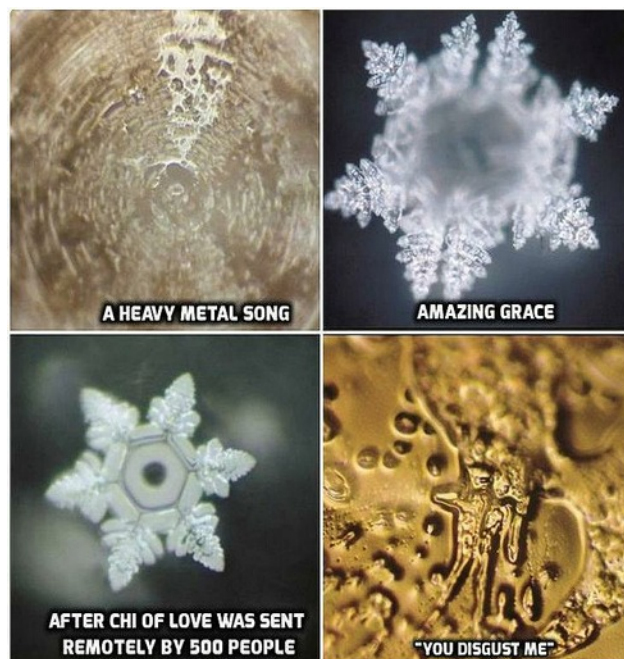
All diese Einflüsse erhöhen oder senken die Schwingung in der Nahrung. Das ist wohl auch der Grund, warum manche Leute das Essen segnen, bevor sie es verspeisen.

Schwingungs-Übertragung

Das Erkennen der unterschiedlichen Höhe der Schwingung der Nahrung bietet auch eine mögliche Erklärung an, warum Bio nicht gleich Bio ist.

Ich möchte dazu einige Vergleiche vorbringen: Möglicherweise hast du dich schon mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen über das Verhalten von Grander-Wasser beschäftigt. Dann weißt du, dass man dabei weder eine physikalische noch eine chemische Übertragung vom Grander-Wasser auf das Leitungs-Wasser feststellen kann. Trotzdem zeigten Blindversuche, dass das so behandelte Leitungs-Wasser besser schmeckt. Eine mögliche Erklärung ist, dass das hoch-schwingende Grander-Wassers die Schwingung des Leitungs-Wassers beeinflusst, also erhöht. Das kennen wir auch von Magneten, welche die Atome von einem Eisenstab, ohne ihn zu berühren, so ausrichtet, dass der Eisenstab auch magnetisch wird.

Weitere Beispiele von Schwingungsbeeinflussung zeigen die Forschungsergebnisse von Masaru Emoto: Als er tief-schwingende Emotionen auf Wasser richtete, erzeugt dieses beim Gefrieren schlechtgeordnete Kristallmuster. Im Gegensatz dazu brachten liebevollen Emotionen schöne Kristallbilder hervor. Auch diese Übertragungen geschah ohne bekannte wissenschaftliche Vorgänge. Das bedeutet, dass konventionelle Wissenschaft keine Erklärung liefern kann, obschon die Wirkung klar erkennbar ist.



Bildung von Wasserkristallen nach der Beschallung mit unterschiedlicher Musik.

Ich bin überzeugt, dass künftige Erkenntnisse aus der alternativen Forschung uns vor manchen Krankheiten bewahren werden, indem wir sie bei unseren Nahrungseinkäufen mitberücksichtigen.

Schwingungen im globalen Ausmaß

Wir leben auf dem Planeten Erde, welcher derzeit in vieler Hinsicht eine Hölle ist. Gemeint ist, dass dieser Himmelskörper sehr tief-schwingt. Und er trägt eine ebenso tief-schwingende Menschheit - also uns - auf sich.

Nun scheint es, dass dieser Zustand schon bald an ein Ende zu kommt, weil die Erde ihre Schwingung seit einigen Jahren erhöht. Diese Schwingungserhöhung wird sehr starke Einflüsse auf uns Menschen nach sich ziehen. Dabei steht es jedem Menschen frei, diese Veränderung noch einige Zeit zu ignorieren. Aber in nicht allzu ferner Zukunft wird die Erde so hoch schwingen, dass ihre Frequenz so weit von derjenigen der Ignoranten abweicht, dass deren Verbleib auf der Erde unmöglich wird. Das wiederum hat zur Folge, dass die Seelen der Menschen, die auf dem tiefen Schwingungs-Niveau bleiben wollen, sich einen neuen Körper suchen müssen. Es scheint, dass sie sich in einen Körper auf einem anderen Planeten inkarnieren werden. Dieser andere Planet wird gleich tief schwingen wie die Erde bis anhin.

Es liegt in unserer Entscheidung, umzukehren, indem wir Möglichkeiten zur Erhöhung unserer Schwingung ergreifen. Wer das nicht will, bleibt auf dem jetzigen Niveau. Er/sie wird noch einige Jahre vom Energie-Diebstahl und mit den daraus erwachsenden leidvollen Rückwirkungen leben können.

Die tiefsten Schwingungen führen zu Kriegen und Katastrophen

Die aus gemeinschaftlicher Sicht entsetzlichste Auswirkung von tiefer Schwingung, ist das Ausbrechen von Kriegen. Das fängt nicht erst damit an, dass Waffen eingesetzt werden. Schon das häufige Befassen mit militärischer Abwehr erzeugt Angst. Diese ihrerseits lässt die unhaltbaren Feindbilder entstehen. Die Verteidigungs-Gedanken, die Ideen zur Abschreckung und die Feindbilder senken unsere Schwingung auf ein tiefes Niveau und fördern Aggressionen. Das sollten wir dringend meiden.

Demgegenüber setzen wir auf Verhandeln. Das erhöht die Schwingung aller Beteiligten. Es lässt uns die wirklichen Motive des Angreifers für beide Seiten erkennen. Man wird zudem einsehen, dass es sich in praktisch allen Fällen als nützlicher erweist, wenn man zugunsten der Menschen auf beiden Seiten, selber nachgibt. Zugeständnisse bewirken in der Regel bessere Ergebnisse, als Siege. Diese erweisen sich auf weitere Sicht praktisch immer als Niederlagen. Es kommt nur selten vor, dass die Angreifer so "verbohrt" sind, dass sie auf kein Verhandeln eingehen. Tritt dieser Fall ein, dann kommt man nicht um die Beherzigung der biblischen Empfehlung herum, welche besagt: „Wenn einer dir auf die linke Backe schlägt, dann halte ihm auch die rechte hin“. Manche Ureinwohner haben uns das vorgelebt, und sie existieren heute noch. Mit seinen gewaltfreien Aktionen bewirkte auch Mahatma Gandhi große Erfolge.

Mit der Schwingungserhöhung mitgehen

Eine andere Zukunft werden jene Menschen erleben, welche im Gleichschritt mit der Erde ihre Schwingung erhöhen. Sie werden sich damit nach und nach von allem Leiden befreien. Das gilt sowohl weltweit wie auch im persönlichen, direktem Umfeld.

Wir können schon beginnen, diesen Weg zu beschreiten, indem wir alles Leben achten. Wir fangen an mit dem Vermeiden aller Kriege, was auch alle Kriegsvorbereitungen einschließt. Zur Kriegsvorbereitung zählt auch die Aufrechterhaltung des Militärs, welches die Steuerzahler vorgeblich für die Selbstverteidigung finanzieren.

Wir beherzigen auch den Zusammenhang zwischen dem Quälen von Tieren und den Kriegen. Das hat schon Lew Tolstoj auf die Kurzformel gebracht: "Solange es Schlachthöfe gibt, wird es auch Schlachtfelder geben". Denken wir nur schon daran, dass Menschen die aggressiv mit Tiere umgehen und sie töten, nachweislich dazu neigen, sich ebenso gegenüber ihren Mitmenschen zu verhalten.



Wir hören auf Tiere zu essen und entledigen uns der damit verbundenen Verantwortung. Das Vermeiden von pflanzliche Nahrung gestaltet sich - im Vergleich mit der tierischen - schwieriger, weil wir noch nicht ohne sie überleben können. Deshalb sollten wir mindestens deren Erzeugung beachten. Das erfordert, dass wir lückenlos Bio-Angebote kaufen, denn die konventionelle Nahrung ist mit Spritzmittel- und Dünger-Rückständen belastet. Deshalb schwingt sie sehr tief. Die Ursache liegt darin, dass die chemischen Spritzmittel viele Insekten bis hinauf zu Säugetieren verenden lassen. Beachtet bitte, dass diese Mittel kein schnelles Töten bewirken, sondern ein langsames, qualvolles Verrecken.

Wir beachten auch die sozialen und die weltweiten Herstellungs-Bedingungen unserer Nahrungsmittel. Auch da existieren erhebliche Unterschiede bezüglich ihrer Schwingung.

Ich staune manchmal über die großen Anstrengungen, welche viele Menschen zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit aufwenden. In sinnvollem Ausmaß betrieben, ist das zu begrüßen. Jedoch der Aufwand mit Diäten und Ergänzungsmittel, den viele Leute betreiben, scheint mir unverhältnismäßig. Denn viele vernachlässigen gleichzeitig die unstoffliche Qualität der Nahrung, welche sie ihrem Körper zuführen. Dieses Nichtbeachten führt zu weit schlimmeren Folgen.

Ganz extrem schlecht wirkt die Nichtbeachtung der Schwingung bei Medikamenten. Diese schwingen sehr tief, insbesondere wenn für sie Tierversuche gemacht wurden. Denkt daran, dass mit schlechten Mittel nie etwas Gutes erzeugt werden kann. Dazu kommt, dass die Pharmaindustrie dich nicht gesund machen will, weil sie ihre Erzeugnisse nur an die Halbkranken verkaufen kann.

Eine bessere Zukunft ist erreichbar

Die Umkehr liegt in deiner Entscheidung. Ich empfehle mit der Frequenz-Erhöhung der Erde mitzugehen. Wechsle auf höherschwingende Nahrungsmittel. Bevorzuge gerecht erzeugte Güter. Denke positiv. Hilfe mit bei der Weiterentwicklung von erfüllenden Lebensumständen. Erfahre dich als Gemeinschaftswesen. Tue das, was der Weltgemeinschaft dient und dir Freude bereitet. Solche Verhaltensweisen erhöhen unsere Schwingung und ermöglichen die Verwirklichung des nächsthöheren Paradigmas.

Auf diesem Weg werden wir Energien kennen lernen, die es uns ermöglichen am Leben zu bleiben, ohne, dass wir in unsere Höle gefangen bleiben, weil wir den Pflanzen ihre Energie rauben.

Wir werden vielmehr der Verwirklichung des Himmels auf Erden einen deutlichen Schritt näher kommen.

Remy Holenstein - im Januar 2025

